25 Jahre Niederlausitzer Rassetaubenverein



Gründungsvorstand: 1. Vorsitzender Martin Zerna (3.v.l.), 2. Vorsitzender Jürgen Winkler (4.v.r.), 1. Pressewart/Schriftführer Dietmar Schenker (2.v.l.), 1. Kassierer Ralf Miekley (2.v.r), 2. Kassierer Joachim Kerstan (†) (4.v.l.), 1. Zuchtwart Günter Teetz (†) (3.v.r.), 2. Zuchtwart Ulf Lehmann (†) (nicht auf dem Bild)
eingerahmt von Harald Köhnemann, 1. Vorsitzender des VDT (1.v.l.), Manfred Luge (†) (1.v.r.) 1. Vorsitzender des LV Berlin-Brandenburg, Mitglied des Präsidiums des BDRG (1.v.r.)

Der Historie folgend, schlossen sich die Rassetaubenzüchter der Niederlausitz, einem Territorium zwischen den Städten Guben, Forst, Weißwasser, Spremberg, Calau, Finsterwalde, Luckau, Lübben, Lübbenau, Vetschau und Cottbus auf Initiative von Martin Zerna zusammen. Am 16.10. 2001 wurde der „Niederlausitzer Rassetaubenverein“ in Vetschau/Spreewald von 41 aktiven Rassetaubenzüchtern gegründet. Per 01.01.2009 waren 70 Züchter aus vielen Gegenden der Niederlausitz, bis hin nach Beeskow oder Eisenhüttenstadt, Westfalen, Hessen und Belgien Mitglied in dem Verein. Auf den VDT-Schau 2005 und 2006 konnte der Niederlausitzer RTV Deutscher Vereinsmeister in der Kategorie 3, 41 bis 80 Mitglieder, werden und bewies mit vielen weiteren Platzierungen auf dem „Treppchen“ die Qualität der Zuchten. So wurden wir zuletzt 2023, 2024, 2025 jeweils Deutscher Vizevereinsmeister des VDT.

Unser Brandenburger Rassetaubentag erregte viele Jahre durch große Veranstaltungen mit Beteiligung von Züchtern aus ganz Deutschland große Aufmerksamkeit. Wir führen ihn als Niederlausitzer Rassetaubentag in kleinerem Rahmen weiter.

In jedem Jahr organisiert der Verein auch eine Ausstellung, auf der der Vereinsmeister ermittelt wird. 2003 war der NL RTV Ausrichter des 6. VDT-Meeting in Cottbus. Dieses Meeting atmete im Zusammenhang mit dem 100. Gründungsjubiläum des VDT viel Inhalt und Herz.

Die Internetseite des Vereins www.niederlausitzer-rassetaubenverein.de erfreut sich ständiger Beliebtheit in Züchterkreisen. Viele „Klicks“ im Jahr zeigen das Interesse an unserem Hobby. Unsere Leserschaft lebt weltweit, egal ob in Australien, Asien oder Nordamerika. Neben der aktuellen Information über unser Vereinsleben, bieten wir den Interessierten viel Wissenswertes für die eigene Zucht an.

Schöne Erinnerungen haben wir an unsere gemeinsamen Busfahrten zu den Ausstellungen, zu Zuchtbesuchen oder zu unseren Züchterfreunden in Polen, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Eine lange Tradition hatten unsere Wanderversammlungen, wo wir gemeinsam zu Züchterbesuchen unterwegs waren. Zu den Ausstellungen wurden Sammeltransporte organisiert, die voll ausgelastet waren.

Wie überall begann auch in unserem Verein die Demographie zu wirken. Manchmal erschrak man bei völlig unerwarteten Todesfällen namhafter Züchter. Diese Vorgänge dezimierten hauptsächlich die Mitgliederzahlen. So haben wir 2026 mit Reinhard Gardy einen weiteren aktiven Zuchtfreund durch Todesfall verloren und sind noch 24 Mitglieder. 11 davon sind Gründungsmitglieder.

Aus dem Gründungsvorstand sind Martin Zerna (1. Vorsitzender, ab 2019 Ehrenvorsitzender) und Dietmar Schenker (Schriftführer, ab 2008 Beisitzer) durchgehend tätig. Geblieben ist ein Kernteam sehr erfolgreicher Taubenzüchter und -aussteller. Ihre Namen liest man auf Gross- oder Sonderschauen.

Doch ohne entsprechenden Nachwuchs wird uns die demoskopische Entwicklung eines Tages Grenzen aufzeigen. Deshalb bietet der Verein jedem interessierten Rassetaubenzüchter, Hoch- oder Kunstflugfreund, Taubenhalter oder Interessent seine ausgestreckte Hand zur gelebten Mitgliedschaft und Freundschaft an. Wir heißen jeden herzlich willkommen, um Fachkenntnisse und Frohsinn gleichsam zu vermitteln!

Martin Zerna
Ehrenvorsitzender

Klaus Höchsmann
1. Vorsitzender